

5190/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Methoden zur Mauerentfeuchtung - Firma Aquapol

Herr Ing. Mohom von der Firma Aquapol erhielt am 20.4.1995 durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr die Kaplan - Medaille verliehen, obwohl diese sog. Erfindung bereits damals technisch absolut umstritten war. Diese Methode zur Mauerentfeuchtung ist aus Sicht der österreichischen Konsumentenberatungen auch heute wissenschaftlich nicht anerkannt (d.h. in den entsprechenden Normungsgremien nicht einmal als Möglichkeit genannt, da deren Wirkung wissenschaftlich auch nicht nachweisbar ist).

Aufgrund zahlreicher Anfragen und Beschwerden hat der Verein für Konsumenteninformation (VKI) in einer dreijährigen Testserie mehrere am Markt angebotenen Mauerentfeuchtungsgeräte mit ähnlichen Wirkungsangaben untersucht. Dabei konnte keines der Geräte in den von den Firmen selbst ausgesuchten Objekten eine entsprechende Wirkung erreichen. Entsprechende Gutachten liegen vor. So wurden auch aus der Referenzliste von Herrn Ing. Mohom drei Objekte überprüft, die allerdings auch nicht als trockengelegt bezeichnet werden konnten.

Aufgrund einer Anfrage durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr eine Überprüfung der Wirksamkeit des "Magnetophysikalischen Mauerentfeuchtungsverfahrens ohne Bauarbeiten" in Auftrag gegeben. Der Auftrag wurde der Joanneum Research Forschungs GmbH erteilt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Liegen die Ergebnisse dieser Überprüfung bereits vor?
2. Wenn ja, wie lauten sie?
3. Wenn nein, wann werden sie vorliegen?
4. Werden Sie für den Fall, daß diese Überprüfung für die Firma Aquapol negativ ausfällt, dieser Firma, die am 20.4.1995 verliehene Kaplan -Medaille aberkennen?